

1. Lokaler Arten- und Umweltschutz wirkt

Wir engagieren uns tatkräftig für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Wir wollen den Flächenverbrauch begrenzen und die Lebensräume von lokalen Tier- und Pflanzenarten schützen. Wir setzen uns für eine ökologische Landwirtschaft ein und wollen die Lärmbelastung in Neuötting reduzieren.

Kernmaßnahmen

- Umsetzung von Gesetz zum **Schutz der Artenvielfalt** in Neuötting
- **Stadt Begrünung und Biotopvernetzung:** Nutzung der „Eh da“-Flächen als Pflanz- und Blühflächen, beispielsweise entlang von Bächen, Wegen, Brachflächen, Inndamm etc.;
- **Bäume schützen:** Für jeden Einwohner einen Baum pflanzen, Bürgerallee zwischen Alzgern und Neuötting, Schutz des Baumbestandes vor unnötiger Abholzung
- **Flächenversiegelung stoppen:** Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden bei Entwicklung von Flächen für Gewerbe und Wohnungen; Nachverdichtung im innerstädtischen Bereich VOR Ausweisung neuer Baugebiete
- **Fairtrade-Stadt Neuötting** als Konzept erarbeiten und umsetzen
- **Bauern unterstützen**, bspw. über die Ökomodellregion: Essen in städtischen Einrichtungen (Schulen, Kindergärten usw.) auf regionale und ökologische Lebensmittel umstellen; Förderung der regionalen Erzeuger durch zweiten Markttag
- **Lärmschutz entlang der Autobahn:** Modernisierung der Dehnfugen auf der Brücke, Lärmschutzwände, nächtliches Tempolimit
- Zeitnahe Aufarbeitung der auf dem TechnoSan-Gelände lagernden Giftmüllrückstände

2. Kinder, Jugend und Familie fördern

Wir fordern ein Gesamtkonzept für Neuötting, denn Familien und Jugendliche brauchen bezahlbare Wohnungen, gute Schulen, Kinderbetreuungsplätze für alle, Mobilität, Freizeitmöglichkeiten und gute Arbeitsplätze.

Kernmaßnahmen

- **Kinderbetreuungsplätze** für alle, Angebot ausweiten, insb. in Alzgern
- **Bio-regionales Essen** in allen unseren Kitas, Kindergärten, Altenheimen, Schulen usw.
- **Waldkindergarten** für Neuötting, bspw. in Alzgern
- Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen **sanieren**
- **Jugendbeauftragte*r** als Sprachrohr zwischen Jugend und Politik
- Offizielle **Graffitiwände** ausweisen
- **Pumptrack** (eine Art Skatepark für Fahrräder) für Neuötting
- **Skatepark** am Volksfestplatz gemeinsam mit der Jugend verbessern
- **Günstige Tickets** für Schüler und Studenten im öffentlichen Nahverkehr
- **Rauchverbot** an den Spielplätzen durchsetzen

3. Volle Energie fürs Klima - Neuötting soll CO2-neutral werden

Wir sind auch lokal gefordert, alles dafür zu tun, damit die Erderhitzung auf maximal 1,5° begrenzt wird. Klimaschutz bringt Menschen zusammen, fördert die lokalen Unternehmen, macht Städte grüner, vermeidet Abgase und Lärm. Unser Ziel ist, Neuötting klimaneutral zu machen - mit 100 Prozent sauberem Strom aus erneuerbaren Energien, mehr Energie in Bürger*innenhand, einer klimaneutralen Wärmeversorgung und umweltfreundlicher Mobilität.

Kernmaßnahmen

- Neuötting braucht eine **Klimaschutzstrategie**
- In allen wesentlichen kommunalen Entscheidungen Klimaschutz verankern
- Umstellung auf **100% Ökostrom und Ökowärme**
- **Modernisierungsoffensive** „vom Keller bis zum Dach“
- **Fördermittel** nutzen und Bürger*innen besser über Möglichkeiten informieren
- Bürger*innen, Behörden, Vereine, Genossenschaften und Unternehmen in einem **Beirat „Neuöttinger Klimawende“** zusammenbringen
- Gegen **Folgen des Klimawandels** wie bspw. Überflutung oder Hitzewellen wappnen

4. Grüne Mobilität für mehr Lebensqualität – Stadt der kurzen Wege

Stadt der kurzen Wege - wir wollen Mobilität so gestalten, dass alle bequem und stressfrei ans Ziel kommen. Wir bringen Fußgänger, Radfahrer und saubere öffentliche Verkehrsmittel in den Fokus von Neuötting und steigern so die Lebensqualität. Wir machen den Verkehr leiser und sauberer. Mit der Mobilitätsgarantie gibt es flächendeckend eine Anbindung mit Bus, Bahn oder Ruftaxi, täglich von 5 bis 24 Uhr. Und wir bringen die Bockerlbahn in einer modernen Version zurück!

Kernmaßnahmen

- Fußgänger- und fahrradfreundliches Neuötting:
 - **Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer*innen am Stadtplatz** („Shared-Space“)
 - Ausbau von **Fahrradwegen, Zebrastreifen und 30er Zonen** innerorts
 - **Radschnellwege** in alle Nachbarorte
 - **Freigabe der Staustufe Perach** für Fußgänger und Radfahrer,
 - Kommunale **Förderung von Lastenrädern**, mehr **Fahrradständer**
- Nachhaltiger Verkehr:
 - Ausbau von **E-Ladestationen**, besonders an Parkplätzen um Stadtplatz herum
 - **Nahverkehr** ausbauen, Nahverkehrs-App, **Bus zu Pendlerzügen** in Eisenfelden
 - **„Bockerlbahn 2.0“** als Pilotprojekt für einen autonomen E-Bus vom Neuöttinger zum Altöttinger Bahnhof
 - **Carsharing** vereinfachen und ausbauen
 - Parkplätze in Innenstadtbereich besser ausschildern und **barrierefrei gestalten**
 - **Kein Durchgangsverkehr von LKWs** in der Bahnhofstraße, B299 als Umgehung nutzen

5. Aktive Stadtentwicklung - Lieblingsorte schaffen

Mit einer strategischen, sozialen und ökologischen Ortsentwicklung stärken wir den Zusammenhalt, beleben die Altstadt und schaffen günstigen, zentral gelegenen Wohnraum. Wir wollen Nachbarschaften und Stadtviertel so gestalten, dass Alt und Jung gut und selbstbestimmt zusammenleben. Wir wollen lebendige Stadtquartiere, belebte Plätze, kurze Wege und räumen der Barrierefreiheit einen hohen Stellenwert ein.

Kernmaßnahmen

- Wohnen und Arbeiten:
 - **Günstigen Wohnraum** schaffen, sozialen Wohnungsbau verstärken, Wohnungsbaugesellschaft schaffen
 - Bestehende Flächen und Gebäude besser nutzen
 - **Nachhaltiges, ökologisches Bauen** fördern
- Leben:
 - **Bessere Förderung** und Bewerbung von Nähcafé, Fest der Kulturen, Kinderspieletag, Café Mama, Zeitzeugentreffen
 - Zentrale **Boulebahn** schaffen, bspw. Sebastiansplatz
 - **Trinkbrunnen** an den Schulen und öffentlichen Plätze
 - **Fahrrad-Pumptrack** für Neuöttinger Jugend (und Junggebliebene)
 - **Volksfestplatz** mit Sitzgelegenheiten und sicheren Zuwegen aufwerten
 - **Repaircafé** Neuötting
 - **Ehrenamt fördern**, Jung und Alt helfen einander und lernen voneinander

6. Bürger beteiligen, Transparenz schaffen, Neuötting digitalisieren

Eine lebendige Kommune lebt davon, dass sich die Menschen einmischen und mitgestalten, bei Wahlen, aber auch darüber hinaus. Wir leben Bürgerbeteiligung und wollen einen kontinuierlichen, offenen Dialog zwischen Bürger und Verwaltung schaffen. Die Öffentlichkeit soll über anstehende Projekte frühzeitig informiert werden und Bürger*innen zu wichtigen Planungen angehört werden und eigene Ideen einbringen können. Der Breitbandausbau des Internets ist wichtig, damit Neuötting fit für die Zukunft des Gewerbes ist, denn Firmen in Industrie und Dienstleistung nutzen das Internet mehr und mehr für Produktionsprozesse oder den Handel. Aber auch unsere Bürger*Innen profitieren von schnellem Internet (Glasfaser, 5G) etwa beim Arbeiten von zuhause.

Kernmaßnahmen

- Zugang der Bürger*Innen zu Informationen und Meinungsaustausch verbessern
- **Digitales „Bürgerforum“** schaffen (Ideen, Anfragen an Verwaltung, Diskussion)
- **Digitale Abwicklung von amtlichen Anträgen** und Anliegen (Ausbau „Bürgerservice-Portal“)
- **Breitbandinternet ausbauen** (Glasfaser, 5G, offene Wifi-Spots)
- **App und Internetportal** für öffentlichen Nahverkehr

7. PFOA – Saubere Böden, sauberes Trinkwasser sicherstellen

Die Verschmutzung des Grundwasser und des Bodens mit PFOA wird uns Jahrzehnte beschäftigen. Neuötting braucht eine saubere, nachhaltige und langfristig gesicherte Trinkwasserversorgung. Die Böden müssen saniert werden. Hierzu bedarf es einer guten Zusammenarbeit der Beteiligten, auch der übergeordneten Behörden, um zu einer vorausschauenden statt nur reagierenden Umweltpolitik zu kommen.

Kernmaßnahmen

- Versorgung mit sauberem und nachhaltig gewonnenem **Trinkwasser langfristig sichern**
- **Sanierung von PFOA-belasteten Flächen**
- Volle Transparenz über **Auswirkungen von PFOA**
- **Transparenz und Kontrolle erhöhen** zum Schutz von Umwelt und Trinkwasser

8. Zusammenarbeit mit Nachbarorten stärken

Wir Grüne stehen für verantwortungsvollen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. Mit einer konsequenten Entwicklungsstrategie, intelligentem Flächenmanagement, flächenschonender Gewerbeentwicklung durch Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden erhalten wir ein lebenswertes Neuötting.

Wir sehen Chancen hierfür bspw. bei folgenden Themen:

- Gemeinsame Planung für **Entwicklung von Flächen** für Gewerbe, Infrastruktur und Wohnungsbau
- **Vernetzung von Biotopen**
- **Sanierung von PFOA-belasteten Flächen**
- **Radwegenetz**
- **Ausbau und Vernetzung Nahverkehr**
- **Lärmschutz** an der Autobahn

